

# Casually

## Zufällig\*Leger\*Gelegentlich\* Zwanglos

Von Neelanny

### Kapitel 26:

*Während Hinata und Naruto die Reise in ihre Flitterwochen beginnen. Begeben sich ihre Gäste wieder ins Hotel und feiern dort die Hochzeit der Beiden. Stundenlang feiern die Gäste in dem Saal. Um kurz etwas Luft zu holen verlässt Sakura den Saal und begibt sich auf die Terrasse.*

Zu ihrer Überraschung war sie nicht alleine.

„Vermisst du ihn auch schon?“, fragt sie die Person und setzt sich zu ihr auf die Bank.

„Wie soll man den bitte diesen Trottel vermissen? Ich genieße eher!“, erklingt die tiefe Stimme von Sasuke neben ihr.

„Also ich werde ihn die zwei Wochen vermissen.“, sagt Sakura leise und blickt zu Sternenhimmel.

„Wie meinst du das?“, fragt Sasuke verwirrt und dreht seinen Kopf zur Haruno, bis eben hatte er noch in den Himmel geblickt, so wie Sakura im Moment.

„Haben sie es dir nicht gesagt?“, fragt Sakura zurück.

„Wer soll mir was gesagt haben?“

„Na Hinata und Naruto. Ich wohne für ein halbes Jahr bei ihnen.“

„Wie bitte?“, fragt Sasuke entsetzt. Sakura blieb ein halbes Jahr in Japan. Warum? Oh Gott sie hatte sich bestimmt doch zu einem Groupie entwickelt und erhoffte sich mehr. Sakura wollte schon panisch wegrücken, als Sakura anfängt zu reden.

„Das klang jetzt aber nicht erfreut!“, stellt Sakura fest und wendet ihrem Blick von den Sternen weg hin zu Sasuke.

„Warum?“, fragt Sasuke ernst und kurz angebunden zurück, ohne auf ihre Worte auch nur ansatzweise einzugehen. Verwirrt blickt Sakura in das Gesicht von Sasuke. Was hatte der den jetzt?

„Wenn du es unbedingt wissen willst.“, fängt Sakura gleichgültig an, atmet tief durch und redet weiter:

„Ich studiere, wie du ja weißt, Kultur und Geschichte. Jedenfalls dürfen wir ein Praktikum in einem anderen Land machen. Um dort die Kultur kennenzulernen. Jedenfalls hat mein Professor entschieden das ich nach Japan soll.“, erklärt Sakura und blickt weiterhin zu Sasuke, um seine Reaktion zu sehen.

„Na dann, ich dachte schon du wärst ein Groupie geworden der mich verfolgt.“, sagt Sasuke erleichtert und blickt kurz zu der Haruno. Diese grinst ihn nun frech an und sagt dann:

„Also darf ich in deinem Land bleiben, Prinz?“, spaßt sie und wollte eigentlich damit

Sasuke aufheitern, mit ihm rumalbern. Doch das Gesicht von dem Uchiha verhärtet sich schlagartig und er zischt nur:

„Nenn mich nicht so!“

„He, war doch nur ein Spaß.“, versucht Sakura die Situation zu retten.

„Sakura es nervt mich, wenn man mich so nennt. Du kennst mich, du weißt wie ich bin. Also nenn mich bitte nicht so.“, erklärt Sasuke und dreht sich zu der Rosahaarigen. Von ihr wollte er wirklich nicht so genannt werden, für ihn war es nur ein Titel, nicht er selbst.

„Okay ich habe verstanden.“, haucht Sakura und grinst den Uchiha freundlich an. Jeder konnte etwas nicht leiden. Sie konnte es nicht leiden wenn man sie fragte wieso ihre Eltern nach Frankreich sind und Sasuke konnte anscheinend seinen Titel nicht leiden. Das verstand sie.

„Danke. Immerhin sind wir doch Freunde oder?“, haucht Sasuke, grinst Sakura frech an, steht auf und verschwindet von der Terrasse. Sakura blickt den Uchiha nur hinterher. Was war das denn jetzt? Noch ein paar Minuten ist sie in ihren Gedanken versunken, bis sie bemerkt wie kalt es draußen ist.

„Boar, ist das kalt.“, sagt sie zu sich selber, steht ebenfalls auf und geht wieder in den Saal, so wie Sasuke vorher.

Sakura ist gerade dabei ihre Sachen von der Hochzeit wieder in einen von ihrem insgesamt 5 Koffern zu stopfen, als es an der Tür klopft.

„Sekunde!“, brüllt sie nur, hockt sich auf den Koffer und schließt schnell den Reißverschluss damit der Koffer nicht wieder aufspringt. Als es geklappt hat steigt sie von ihm runter und rennt zur Tür.

„Guten Morgen Sakura!“, wird sie von ihren beiden Freundinnen begrüßt, beide haben schon ihren Koffer in der Hand und grinsen die Rosahaarige breit an.

„Kommst du noch mit an den Flughafen??“, fragt Tenten direkt.

„Klar, Sekunde!“, meint Sakura verschwindet kurz hinter der Tür. Da zieht sie sich ihre Schuhe an, schnappt sich ihre Handtasche und hängt sich die Jacke über.

„Hast du dich schon von Neji verabschiedet??“, fragt Sakura als sie das Zimmer verlässt und zu ihren Freundinnen auf den Flur tritt.

„Woher??“, haucht Tenten überrascht, nicht einmal Ino hatte etwas mitbekommen.

„Ich hab euch beide gestern auf der Feier knutschen sehen, daher weiß ich es Tenten.“, spricht Sakura freudig, immerhin freute sie sich für Tenten, nach langer Zeit hatte die Braunhaarige endlich mal wieder einen Freund und der war gar nicht mal so schlecht.

„Aber nicht einmal Ino hat es mitbekommen!“, sagt Tenten geschockt.

„Ich habe es ja auch nur gesehen, weil ich vorher auf der Terrasse draußen war. Und als ich wieder rein bin, BOOM habe ich euch beide gesehen.“, lacht Sakura freudig und klopft der Braunhaarigen auf die Schulter.

„Du und Hinata's Cousin?“, fragt Ino plötzlich. Bis eben hatte sie den Beiden nur überrascht gelauscht.

„Ja.“, haucht Tenten und wird leicht rot um die Nase.

„Cool.“, freut sich auch Ino und zieht ihre Freundin in eine Umarmung.

Nicht nur Tenten und Ino sind abreisebereit, nein auch Sasuke, Itachi und Konan haben

schon ihre Koffer fertig gepackt.

„Seit ihr bald mal fertig?“, fragt Sasuke genervt während er im Flur vorm Zimmer von Itachi und Konan wartet.

„Sind ja schon fertig, jetzt sei mal nicht so pingelig Sasuke.“, antwortet Konan und betritt ebenfalls den Flur.

„Japp wir haben alles.“, kommt es nun auch von Itachi, der verlässt als letzter den Raum und schließt die Tür hinter sich.

„Na endlich!“, stöhnt Sasuke und läuft mit seinem Koffer zum Aufzug.

„Deine Freundin in Japan?“, fragt Konan plötzlich, als die Drei auf den Fahrstuhl warten.

„Wer??“, fragt Sasuke verwirrt und blickt zu Konan.

„Na Sakura, die kleine Rosahaarige.“, antwortet Konan ehrlich und zieht den jüngeren Uchiha auf. Dieser blickt nun etwas sauer zu ihr und meint:

„Sie ist nicht meine Freundin und ja sie bleibt in Japan. Woher weißt du das?“

„Und wieso bleibt sie hier? Ich habe es von Temari erfahren, nur hat sie mir nicht den Grund gesagt.“, fragt Konan weiter.

„Sie hat während ihres Studiums ein Praktikum und das findet für sie in Japan statt.“, murrte Sasuke und betritt den eben angekommenen Fahrstuhl.

Wieder bei Ino, Tenten und Sakura, diese sitzen inzwischen in einem Taxi und sind auf dem Weg zum Flughafen.

„Fährst du dann wieder ins Hotel?“, fragt Ino, nach langem Schweigen, als sie den Fahrstuhl betreten.

„Ja, ich pack dann noch meine Sachen fertig, bestell mir anschließend ein Taxi was mich zu Hinatas und Narutos Haus fährt.“, erklärt Sakura.

„Also kein Sasuke?“, fragt Ino grinsend.

„Nein kein Sasuke, nur bei Hinata und Naruto einziehen!“, antwortet Sakura genervt. Manchmal nervte Ino wirklich.

Eine halbe Stunde später im Flughafen.

„Wartet doch mal!“, ertönt eine männliche Stimme, verwirrt drehen sich die drei Frauen um. Tenten und Ino wollten eigentlich gerade einchecken, sich von Sakura verabschieden und in den Wartesaal gehen. Es war Neji Hyuga der gerade auf sie zu gerannt kommt.

„Ich werde euch vermissen!“, sagt Sakura schnell und umarmt Tenten und Ino auf einmal.

„Es ist doch nur ein halbes Jahr Sakura, deshalb musst du uns doch nicht gleich erwürgen.“, antwortet Ino krächzend und versucht sich von Sakuras Umarmung zu befreien.

„Aber trotzdem!“, jammert Sakura, lässt aber ihre Freundinnen los. Schnell geht sie einen Schritt zurück, so das Neji ungehindert zu Tenten gehen kann.

„Auf Wiedersehn!“, flüstert dieser und küsst die Braunhaarige auf die Wange.

„Wir werden im Kontakt bleiben, oder?“, haucht Tenten vorsichtig.

„Klar!“, bestätigt Neji kurz und blickt Tenten in die Augen. Diese kann nicht anders und beugt sich nach vorne um ihn anschließend auf den Mund zu küssen.